

Spitäler und Kliniken für den Klimaschutz

Um das Interesse an der Nachhaltigkeit zu evaluieren, führte der IHS eine Mitgliederbefragung durch. Das Ergebnis zeigt, dass das Spitalwesen gewillt ist, sowohl die ökonomische wie die ökologische Bilanz zu optimieren.

Die COVID-19-Krise beschäftigt die Schweizer Spitäler und Kliniken hochgradig und belastet ihre Ressourcen intensiv. Die sichtbaren Klimaveränderungen zwingen sie jedoch, die langfristigen ökologischen Herausforderungen nicht zu vernachlässigen. Der Bundesrat will gemäss dem international vereinbarten Ziel eine klimaneutrale Schweiz bis 2050. Welchen Beitrag ist die Gesundheitsbranche bereit zu leisten?

Label für eine nachhaltige Bauweise

In der Schweiz zeigen verschiedene Label den Weg zur nachhaltigen Bauweise auf. Mit dem Label «2000-Watt-Areal» steht ein ganzheitliches System zur Verfügung, welches neben dem reinen Energieverbrauch auch die Aspekte der Gebäudeerstellung, des Standorts, der Mobilität, aber auch das Management des gesamten Themas würdigt.

Nebst qualitativen Anforderungen definiert das Label quantitative Zielwerte für Energie und Treibhausgasemissionen über die Bereiche Erstellung, Betrieb und Mobilität. Bisher bestehen die Anforderungen für die Nutzungen Wohnen, Verwaltung, Schulen, Verkauf und Restaurant sowie Hochschulen. Für den komplexen Nutzungsmix von Spitälern und Kliniken fehlen solche Vorgaben.

Lücke für Spitäler und Kliniken schliessen

Der IHS will dies ändern und hat dafür das Projekt «2000-Watt-Spital- und Klinikareale» mit einer Fachgruppe initiiert. Gesucht werden nun Spitäler und Kliniken, welche sich im Rahmen eines Pilotprojekts zertifizieren lassen wollen.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern wurden sämtlichen A-Mitgliedern des IHS eine Umfrage zur Abklärung von Interesse und Bedarf am Label zugestellt. Die Umfrage mit insgesamt zwölf Fragen zu

den Themen Energie, Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit zeigt: Der Klimaschutz hat einen hohen Stellenwert. 41 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt, zwei Drittel davon aus Spitälern und Kliniken der öffentlichen Hand. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ordneten dem Klimaschutz einen hohen bis sehr hohen Stellenwert zu. Mehr als 80 Prozent der Institutionen informieren regelmässig über ihren Energieverbrauch und über 75 Prozent beschäftigen sich mit Themen wie der Einsparung von Energiekosten und der Erneuerung der Energieversorgung. Mit der Reduktion von Treibhausgasemissionen, dem nachhaltigen Einsatz von Ressourcen oder der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr haben sich hingegen weniger als die Hälfte auseinandergesetzt. Generell zeigte sich, dass die Themen Energie und Wirtschaftlichkeit einen höheren Stellenwert einnehmen als Klimaschutzmassnahmen.

Mehr als zwei Drittel der Institutionen planen die Umsetzung eines Gebäudezertifikats zu Energieeffizienz, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit oder haben dies bereits getan. Am häufigsten wurden dabei die Label Minergie und Minergie-ECO für Spitäler genannt. Andere Label oder Standards wurden kaum genannt. Das Interesse an einem Label für Spitalareale ist vorhanden. Zwei Drittel der Institutionen wollen weiter über das Projekt informiert werden. Fünf Institutionen sind konkret an einer Pilotzertifizierung interessiert. Weitere werden jetzt gesucht, um das Projekt definitiv starten zu können. ■

Gianrico Settembrini, Leiter Forschungsgruppe Nachhaltiges Bauen und Erneuern, Institut für Gebäudetechnik und Energie, Hochschule Luzern
René Künzli, Leiter Dienste, Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, Leiter Fachgruppe IHS Energie- 2000 Watt-Areale

Mehr Infos:

www.ihs.ch → fachgruppen → energie-2000-wattareal

Kontaktperson: rene.kuenzli@paraplegie.ch

IHS Agenda

Information www.ihs.ch

Traduction: voir www.ihs.ch

Fachgruppe Biomedizin/Biomédicale

Pascal Tritz, Hôpital du Valais (RSV)

pascal.tritz@hopitalvs.ch

Fachgruppe Elektrische Sicherheit/Sécurité électrique

Ruedi Keiser

ruedi.keiser@bluewin.ch

Fachgruppe Gase/Gaz

Frank Argast • Universitätsspital Basel

frank.argast@usb.ch

Fachgruppe Sicherheit/sécurité

Ruedi Keiser

ruedi.keiser@bluewin.ch

Fachgruppe BIM

Hans-Peter Aebischer • Inselgruppe

hans-peter.aebischer@insel.ch

Fachgruppe Energie 2000 Watt Areal

René Künzli • Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil

rene.kuenzli@paraplegie.ch

Regionalgruppen/Groupes régionaux

Romand et Tessinois

Jean-Marc Torrent • HUG

jean-marc.torrent@hcuge.ch

Zentral/central

Simon Schüpbach • Universitäre Altersmedizin Felix Platter

simon.schuepbach@felixplatter.ch

Ost/Est

Urs Holzer • Kantonsspital Winterthur

urs.holzer@ksw.ch

Impressum IHS

Offizielles Organ des IHS/Ingenieur Hospital Schweiz
Organe officiel de l'IHS/Ingénieur Hôpital Suisse

Herausgeber

Ingenieur Hospital Schweiz/Ingénieur Hôpital Suisse

IHS Geschäftsstelle

Postfach • 8302 Kloten • ihs-gs@ihs.ch

Redaktion/Rédaction

Michael Schuler • c/o Universitätsspital Basel

4031 Basel • michael.schuler@usb.ch